

PROGRAMM

STOLPERSTEINVERLEGUNG

PROJEKT
STOLPER-
STEINE
SPRENDLINGEN

Eine Aktion der Stolpersteine-Initiative Sprendlingen zusammen mit Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen aus Dreieich

Mittwoch, 16. September 2026 ab 11:00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof in Dreieich-Sprendlingen, Theodor-Heuss-Straße 19

11:00 Uhr

Begrüßung

Theodor-Heuss-Straße 19

- **Musikalische Eröffnung:** Chor der „Omas gegen Rechts“
- **Begrüßung:** Holger Dechert, erster Stadtrat

ca. 11:20 Uhr

Familie Rosenthal

**Wilhelm-Leuschner-Straße 11
(früher: Bahnhofstraße 11)**

Verlegung von Stolpersteinen für:

Friedrich Rosenthal, Bella Rosenthal geb. Lorch, Lotte Rosenthal

„Was heißt Erinnern? – einige Aspekte“

Inhaltliche Begleitung:

- Schülerinnen und Schüler des beruflichen Gymnasiums der Max-Eyth-Schule
- Betreuende Lehrkräfte: Raphael Buchholz, Simon Bock, Florian Kraft, Matthias Wallich

ca. 11:35 Uhr

Familie Fürth

**Wilhelm-Leuschner-Straße 3
(früher: Bahnhofstraße 3)**

Verlegung von Stolpersteinen für:

Theodor Fürth, Rosa Fürth geb. Grüneberg, Alfred Fürth

„Flucht und Neuanfang: Vertrieben aus Dreieich – angekommen in New York? Im Gedenken an Familie Fürth“

Inhaltliche Begleitung:

- Schülerinnen und Schüler der G10b der Heinrich-Heine-Schule
- Betreuende Lehrkraft: Alex Schlittchen

ca. 12:15 Uhr

Familie Marx

Hauptstraße 4–6

Verlegung von Stolpersteinen für:

Berthold Marx, Sophie Marx geb. Haas, Manfred Werner Marx

„Ein Koffer voll Geschichte. Mitnehmen – Zurücklassen – Erinnern“

Inhaltliche Begleitung:

- Schülerinnen und Schüler der Weibelfeldschule, Klassen: R10c und Q3 Gk Geschichte
- Betreuende Lehrkräfte: Veysel Murat, Miriam Reinelt

ca. 12:30 Uhr

Familie Wolf

Darmstädter Straße 10

Verlegung von Stolpersteinen für:

Victor Wolf, Johanna Wolf geb. Bendheim, Walter Jakob Wolf, Herbert Wolf

„Ein Koffer. Vier Namen. Eine Flucht.“

Ein Beitrag zur Erinnerung an Familie Wolf

Inhaltliche Begleitung:

- Schülerinnen und Schüler der G10a der Heinrich-Heine-Schule
- Betreuende Lehrkraft: Monika Oster

ca. 12:45 Uhr Familie Bendheim

Darmstädter Straße 2–4

Verlegung von Stolpersteinen für: Emil Bendheim, Karoline Bendheim geb. Morgenstern, Gustav Bendheim, Erwin Bendheim, Blanka Bendheim geb. Kahn, Bernd Bendheim

„Warum konnte es passieren?“

Inhaltliche Begleitung:

- Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 und 11 der der Ricarda-Huch-Schule
- Betreuende Lehrkräfte: Myriam Andres, Maria Titz
- Ansprache von Rute Milman, Enkelin von Emil und Caroline Bendheim – übersetzt von Juliana Milman, Ururenkelin von Emil und Caroline Bendheim

Musikalischer Abschluss:

Chor der „Omas gegen Rechts“

Abschluss

Gemeinsamer Abschluss mit Gästen ab ca. 13:30 Uhr im Popup-Store Dreieich, Offenbacher Straße 1, 63303 Dreieich

Drei Lieder werden die Verlegung begleiten:

Dos Kelbl

1. Ojfn Forel ligt a Kelbl
Ligt gebunden mit a schtrik
Hojch in Himl fligt a Fojgl,
fligt und drejt sich un ts ´rik.

2. Schrejt dos Kelbl, sogt der Pojer:
„Wer sshe hejst dich sajn a Kalb?
Wolst gekent doch sajn a Fojgel,
wolst gekent doch sajn a Schwalb.

3. Bidne Kelblech tumtn bindn
Un menscheptsey un menschecht.
Wer ´s hot Fligel, flit a rojf tsu,
is bei kejnem nicht keijn Knecht.

Refrain:

Lacht der Wind in Korn lacht und lacht und lacht
Lacht er op a Tog a gantsn un a halbe Nacht.
Donaj, Donaj ...

*Im englischen Sprachraum weltberühmt als "Donna, Donna" / ein berühmtes jiddisches Lied gegen den Holocaust.
Text: Aaron Zeitlin 1940, Melodie: Sholom Secunda, Arrangement: Roxana Littau*

Das Kälbchen

1. Auf dem Wagen liegt ein Kälbchen
liegt da, gefesselt mit einem Strick
Hoch über ihm fliegt ein Vogel
Fliegt flitzt hin und zurück.

2. Das Kälbchen schreit, der Bauer sagt:
Wer hat dich geheißt, ein Kalb zu sein?
Du hättest doch auch ein Vogel werden können!
Du hättest doch eine Schwalbe werden können!

3. Die armen Kälblein – sie werden gefesselt
Und geschleift und geschlachtet.
Wer Flügel hat, fliegt aufwärts,
macht sich bei Keinem zum Knecht.

Refrain: Da lacht der Wind im Kornfeld
Lacht und lacht und lacht
Lacht den ganzen Tag über
Und noch die halbe Nacht.

Shalom chaverim

Shalom chaverim, shalom chaverim, shalom, shalom
Lehitraot, lehitraot, shalom, shalom

(Shalom = Frieden, Chaverim = Freude, Lehitraot: Auf Wiedersehen. Das Lied drückt Wünsche nach Frieden und Wohlergehen zum Abschied aus. Es wird als Friedensappell gesungen, z. B. bei Gedenkveranstaltungen für die jüdischen Opfer des Holocaust und antisemitischer Gewalt.

Die Gedanken sind frei

„Die Gedanken sind frei“ ist ein deutsches Volkslied (ca. 1800). Immer wieder war das Lied in Zeiten politischer Unterdrückung Ausdruck für die Sehnsucht nach Freiheit und Unabhängigkeit. Der Vater Sophie Scholls, Robert Scholl, wurde Anfang 1942 wegen hitlerkritischer Äußerungen inhaftiert. Sophie Scholl stellte sich abends an die Gefängnismauer und spielte ihrem dort einsitzenden Vater auf der Blockflöte die Melodie vor.

STOLPERSTEIN-INITIATIVE SPRENDLINGEN

Spendenkonto des Vereins Freunde Sprendlingens e.V.
Volksbank Dreieich, IBAN DE22 5059 2200 0006 1460 23, Stichwort: Stolpersteine

Schirmherrschaft: Landrat Oliver Quilling und Bürgermeister Martin Burlon

www.stolpersteine-sprendlingen.de



Unser Dank gilt den Mitwirkenden und allen, die für die Stolpersteine gespendet haben sowie den Freunden Sprendlingens e. V. für Beratung und Unterstützung und der Stadt Dreieich.